



Kei

Als  
Die Durchlachtigste Fürstin und Frau,  
S R M S  
**Elisabetha,**

Herzogin zu Sachsen/  
Jülich/Cleve/Berg/Engern und Westphalen/ gebohrne Her-  
zogin zu Mecklenburg/ Landgräfin in Thüringen/ Marggräfin zu Meissen/  
auch Ober- und Niederlausitz/ gefürstete Gräfin zu Henneberg/ Gräfin  
zu der Mark/ Ravensberg und Barby/ Frau zu  
Ravensstein ic.

Ihr hohes Geburths-Fest

den 23<sup>ten</sup> Septembris 1725.

unter allen Hochfürstl. Vergnügen

abermahls feyerlichst begienge/

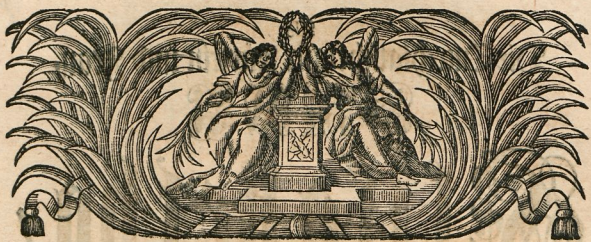
Seine unterthänigste Bey-Freude  
in gegenwärtiger

**CANTATA**

gehorsamt bezeugen  
Ihrer Hochfürstl. Durchl.

unterthänigst treuer Diener  
D. Carl Friedrich Glauder/  
Hochfürstl. Leib-Medicus.

Soran, druckts Johann Gottlieb Korte, Hochgräf. Promis. Hof-Buchdr.



ARIA.

**S**chmeue Dich, beglücktes Haus,  
Küsse diese frohen Stunden,  
Da Dein Trost von neuen lacht!  
Gottes Hut hat selbst gewacht,  
Daß der Tag sich wieder funden,  
Der uns alle fröhlich macht. Da Capo.

RECIT.

**E**rtheilet euch!  
Ihr trüben Wolken düstrer Sinnen;  
Hier/ wo die Freuden-Sonne scheint/  
Da muß sich gleich  
Die schwarze Dunst des Grämens trennen.  
Zieh neubelebtes Wesen an/  
In fröhlichen Beginnen/  
Du höchstbeglücktes Haus!  
Denn dieser Tag/  
Und das/ was Dir kein Licht gebracht/  
Ist nach dem Wehrt kaum zu benennen;  
So schöner noch/ als man es denken mag.

Es wird heut Ihren Zeugungs-Tag  
 In hohen Glück begehnt/  
 Die wir als die Durchlauchtigste,  
 Als unsern Trost/ als unsern Schutz/  
 Ja selbst dem Mißgeschick zum Trutz/  
 Als unser alles sehn.

ARIA.

**D** Num laßet aller Sinn  
 Zur Freude sich vereinen,  
 Schickt Glückes-Wünsche hin,  
 Laßt Freuden-Kerzen scheinen!  
 Thut was die Freude selber heist,  
 Auf! laßet uns bereiten  
 Mit höchstvergnügten Geist  
 Zu Wunsch und Frölichkeiten!

RECIT.

**W**o wünscht Ihr nun:  
 Wo laße die Durchlauchtigste Elisabeth  
 Dies Fest noch oft bey hohen Wohl erleben/  
 So sey ich noch (mit tausend Seegen) bey:  
 Sagt Ihr/ der Himmel wolle alles geben/  
 Was unsrer Fürstin nützlich sey.  
 So sprech ich gleich darzu:  
 Es sey Ihr Eigenthum des Höchsten Schutz und Ruh.  
 Durchlauchtge Herzogin!  
 Laß gnädigst Dir gefallen/  
 Daß meine Blödigkeit sich wagt  
 Auch bey dem hohen Fest ein Freuden-Lied zu lallen/  
 Und seinen Glück-Wunsch stammelnd sagt.



Die schuldge Schuldigkeit befiehl es so/  
Da sich der schöne Tag gezeit/  
Und Du. Dem hohen Wiegen-Fest  
Heut abermahl beglückt erreicht/  
So sind (wenn Du in Gnaden Dir nur es gefallen läßt)  
Die treuen Geister froh.

ARIA.

**S**oll der Wunsch erfreuter Lippen  
seyn:  
Gott wolle bis in späte Zeiten  
Durchlauchtge/ Dich mit tausend Wohl  
begleiten;  
Damit wir uns noch öftters freun.  
Dies soll der Wunsch erfreuter Lippen seyn.



Nur für den Lesesaal

Keine Fernlehe soll

78 N 17

Eutl. Handschriften

Hm a. 4 m



7A - 20L





Als  
Die Durchlauchtigste Fürstin und Frau,

S R N S

Elisabetha,

Herzogin zu Sachsen/

erg/Engern und Westphalen/ gebohrne Herzogin/ Landgräfin in Thüringen/ Marggräfin zu Meissen/ Niederlausitz/ gefürstete Gräfin zu Henneberg/ Gräfin Mark/ Ravensberg und Barby/ Frau zu Ravensstein zc.

hohes Geburths= Fest

den 23<sup>ten</sup> Septembris 1725.

Allen Hochfürstl. Vergnügen  
abermahls feyerlichst begienge/

Solte  
Ihre unterthänigste Bey-Freude  
in gegenwärtiger

ANTATA

gehorsamst bezeugen

Hochfürstl. Durchl.

unterthänigst = treuer Diener

Carl Friedrich Glauder/  
Hochfürstl. Leib-Medicus.

Johann Gottlieb Kothe, Hochgräf. Prommiss. Hof-Buchdr.

AK

